

Arm im Alter? Es gibt einen LichtBlick

Ein Mantel, ein Cafe-Besuch oder eine große Anschaffung wie z. B. ein Herd? Viele Senioren können sich das mit ihrer kleinen Rente kaum leisten. Aber es gibt einen LichtBlick! Der Münchner Verein unterstützt bedürftige Senioren finanziell – schnell und unbürokratisch. In Pocking nehmen dieses Angebot inzwischen mehr als 60 Rentner in Anspruch. Zuständig für Niederbayern und somit auch für Pocking ist seit November 2018 das Büro in Deggendorf.

Die Hilfe durch den Verein ist vielfältig. Rentner, die mindestens 60 Jahre alt sind und in die deutsche Rentenkasse einbezahlt haben, können einen Antrag auf Aufnahme in den Verein stellen. Nach Prüfung unterstützt LichtBlick beispielsweise bei notwendigen größeren Anschaffungen wie einer Waschmaschine, einer Brille, Brennmaterial o. Ä.

„Die Bedürftigen erhalten entweder einen entsprechenden Gutschein oder aber das Geld auf ihr Konto“, erklärt Bettina Mack, Mitarbeiterin in der Deggendorfer Außenstelle. „Woher der Gutschein kommt, ist im Geschäft nicht zu erkennen. Darauf legen wir besonderen Wert, damit sich die Senioren nicht als Unterstützungsempfänger outen müssen“, sagt sie. Außerdem lege man Wert auf die Eigenständigkeit der Senioren. „Sie kaufen alleine, was sie benötigen.“

Der Verein bietet eine weitere Unterstützungsmöglichkeit an: 35 Eu-

ro monatliche Patenschaftshilfe. Das Geld erhalten Senioren zur freien Verfügung. „Damit leisten sich die Empfänger gerne einen Kino- oder Hallenbadbesuch oder einen Ausflug mit Freunden“, sagt Bettina Mack. Denn für viele Senioren in Altersarmut seien selbst solche Kleinigkeiten meist nicht möglich. Um der Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken, organisiert der Verein außerdem Veranstaltungen und Frühstückstreffen mit den Senioren.

Die Belieferung der Senioren mit einer monatlichen Lebensmittelkiste ist ein neues Projekt, das, in Deggendorf bereits angelaufen, nun auch in Pocking angeboten werden soll. Die Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa und ihre Mitstreiterin Marianne Deml fahren die Kisten aus und nehmen sich Zeit für die Senioren. Ein nettes Gespräch, eine Tasse Kaffee – die Senioren werden nicht alleine gelassen, die Ehrenamtlichen haben immer ein offenes Ohr für sie. „Ohne die wertvolle Unterstützung unserer Ehrenamtlichen könnten wir das Projekt nicht umsetzen“, sagt Bettina Mack.

„Unser neuestes Vorhaben, die Gründung einer LichtBlick-Community, ist gerade in Arbeit“, informiert uns die Festangestellte des Vereins. Wir möchten regelmäßige digitale Treffen organisieren, um den Senioren die Möglichkeit zu geben, Kontakte zu knüpfen



Foto: Deml

oder auch zu intensivieren und um sich selbständig Informationen aus dem Internet holen zu können. Dazu sollen senioren-gerechte Tablets angeschafft werden, die, nach entsprechender Schulung, an die Bedürftigen weitergegeben werden. „Die Teilhabe am Leben für Senioren, die in Altersarmut leben, ist uns ein besonderes Anliegen“, sagt Bettina Mack. Damit das Projekt finanziert werden kann sucht der Verein noch nach Spendern, die die Anschaffung der Geräte unterstützen möchten.

Infos dazu von Gerlinde Kaupa, 0160 / 8330822

Der Verein LichtBlick Seniorenhilfe finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Wer den Verein unterstützen oder Hilfe in Anspruch nehmen möchte, kann sich bei Bettina Mack unter Tel: 0991 / 38316762 melden.

**Gerlinde Kaupa
Seniorenbeauftragte**